

Energie und Kosten sparen bei Kühlmöbeln

Kühlgeräte für Tankstellen

Geringe Betriebskosten und eine hohe Wirtschaftlichkeit sind an Tankstellen die Hauptanforderungen an moderne Kühlmöbel.



Geschlossenes Kühlregal von Hauser: Anders als bei offenen Kühlmöbeln enden die Etagen knapp hinter den Türen, so entsteht mehr Nutzfläche.

In Tankstellenshops werden vorwiegend Wandkühlregale für Molkereiprodukte und Getränke, Vitrinen für Convenience-Produkte wie Sandwiches und kompakte Tiefkühl-Inseln benötigt. In größeren Tankstellen gibt es eine Tiefkühlzelle für Gebäck im Lagerbereich und häufig werden auch Walk-in-Cooler für Getränke eingesetzt. Ihr großer Vorteil: Die Getränke sind zur Freude der Kunden bereits vorgekühlt, bevor sie ins Wandkühlregal eingeräumt werden.

Generell setzen Tankstellenbetreiber auf externe Aggregate beziehungsweise kleine Verbundanlagen, da steckerfertige Geräte den Shop zu sehr erwärmen würden. Besonders in den Sommermonaten

müsste eine Klimaanlage diesen Wärmeeintrag wieder abführen.

Die bei Kühlmöbeln für Tankstellen eingesetzten Längen sind sehr von der Shopgröße und dem Shopkonzept abhängig. „Wir bieten allen unseren Kunden fachkundige und individuelle Beratung an. Damit lässt sich für jeden Tankstellenbetreiber die für ihn optimale Lösung realisieren“, erklärt Markus Elmer, Produktmanager bei Hauser.

Die größte Energieeinsparung lässt sich mit dem Einsatz von Kühlregalen mit Glastüren realisieren. „Geschlossene“ Kühlmöbel sind bei Tankstellen derzeit ein großer Trend und präsentieren den Inhalt besonders hochwertig. Diesen

Trend bestätigte vor kurzem auch Total-Energiemanager Ingo Herzog. Er sagt: „Kühlmöbel sollten geschlossen sein, das spart viel Energie. Aus Marketinggesichtspunkten spricht nichts dagegen, das hat Total untersucht. Die im Kühlmöbel angebotenen Produkte werden dennoch gekauft. Eine weitere Maßnahme ist die Verkürzung der Kühlmöbel von sieben auf fünf Meter.“

SPARSAME LED-BELEUCHTUNG

Neben dem optischen Aspekt, so Hauser, verhindern Glastüren, dass die kalte Luft aus dem Kühlmöbel entweicht, und sparen so erheblich Energie ein. Durch den Einsatz der modernen – 100 Prozent einsichtigen – Türen werden diese auch von der Kundschaft sehr gut angenommen, so das Unternehmen. Unterstützt wird dies durch die sparsame LED-Beleuchtung, die die gekühlten Getränke „kalt“ und ansprechend wirken lässt.

Als sehr erfolgreiches Produkt in diesem Bereich bezeichnet Hauser das Regas GRP, ein hocheffizientes Kühlmöbel mit integrierten rahmenlosen Glastüren, bei dem darüber hinaus auch die Technik wie beispielsweise die Luftschleierführung auf „geschlossenen“ Einsatz abgestimmt ist.



Die LED-Beleuchtung lässt die Getränke kühl und frisch wirken.



Ohne große Installation aufzustellen:
steckerfertige Kühlgeräte von Hauser.

Anders als bei offenen Kühlmöbeln enden die Etagen besonders knapp hinter den Türen, so entsteht für den Betreiber nicht nur mehr Nutzfläche, auch die Waren sind besonders nahe beim Kunden und der Warendruck steigt.

Durch das optionale „Rutschetagen-system“, das die österreichischen Kühlanlagenbauer einsetzen, ist die Ware immer optimal platziert und rückt beim Herausnehmen automatisch nach. So erreicht das Regal trotz seiner schmalen Bautiefe die sehr große Nutztiefe von 58 Prozent.

Für Tankstellenbetreiber, die es trotz der energetischen Vorteile bevorzugen, dass ihre Kunden direkt zugreifen können, ist das Rebas RB Kühlregal ohne Glastüren eine Alternative. Es soll durch den optimierten Einfach-Luftschleier und sparsame LED-Beleuchtung an Möbelkopf und Etagen gute Energiewerte erbringen.

Ausstanzungen in der Bord-Leiste sollen bei geschlossenem Rollo optimale Betriebsbedingungen garantieren. Die in der Rückwand verbaute Technik und leicht entnehmbare Bodenflächen gestalten die Reinigung besonders einfach. Die kompakten Abmessungen und verschiedene Farbvarianten erlauben eine optimale Anbindung an das kundenspezifische Ladendesign.

BIS ZU 70 PROZENT ENERGIE SPAREN

Kältetechnik-Hersteller Epta ersetzt seine bisherigen steckerfertigen Kühl- und Tiefkühlinseln durch eine komplett neu entwickelte Baureihe. Sie soll durch die

effiziente Beleuchtung, das natürliche Kältemittel und den wartungsfreien Verflüssiger überzeugen und dabei dem Tankstellenbetreiber bis zu 70 Prozent Energie einsparen. Insgesamt will der Hersteller dieses Jahr vier Produktserien durch nachhaltigere, effizientere ersetzen. Sie kühlen mit dem natürlichen Kältemittel Propan, erfüllen damit die Vorgaben der F-Gas-Verordnung (Emissionen durch fluoridierte Treibhausgase sollen gesenkt werden) und punkten zudem mit einem wesentlich geringeren Energieverbrauch.

Außerdem stellt Epta 2015 alle steckerfertigen Kühlmöbel auf natürliche Kältemittel um. Vollständig durch neue Serien ersetzt werden Rondo und Quartet – ihnen entsprechen künftig die Produkte Festival beziehungsweise Rhapsody. Dabei können Kunden bei allen Modellen zwischen einer Länge von 150 und 200 Zentimetern wählen.

„Mit den neuen steckerfertigen Kühl- und Tiefkühlmöbeln führen wir unsere Unternehmensstrategie fort und setzen konsequent auf nachhaltige und effiziente Produkte“, erklärt Joachim Dallinger, Leiter Produktmanagement von Epta Deutschland. Dazu gehören auch sparsame

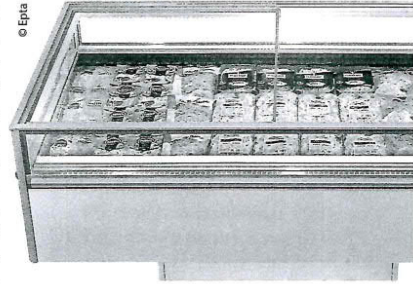
LED-Lampen sowie das natürliche Kältemittel Propan mit der Bezeichnung R-290, das sich aufgrund seiner Eigenschaften kaum auf den Treib-

hauseffekt auswirkt.

„Wer beispielsweise sein Kühlmöbel Quartet gegen das neue Rhapsody tauscht, spart bis zu 70 Prozent Energie“, so Dallinger. Den größten Effekt erzielen Tankstellenbetreiber allerdings, wenn sie sich für die geschlossene Variante entscheiden. Eine weitere Besonderheit der neuen Serie: Die Produkte sind mit einem wartungsfreien Verflüssiger ausgerüstet. Dies macht nur einmal im Jahr eine Reinigung erforderlich.

KMW TANKSTELLENKONZEPT

Tankstellen sind eher klein. Daraus erwachsen besondere Anforderungen an die Shop-Einrichtung: Erstens brauchen die Kunden ausreichend Platz zum Einkaufen. Zweitens müssen die Kühl- und Tiefkühlmöbel durch die oftmals nur einen



Das neue Kühlmöbel Rhapsody ersetzt das bisherige Quartet von Epta.

Meter breite Tür passen und drittens macht es keinen Sinn, die Abwärme von vorhandenen, älteren steckerfertigen Kühlmöbeln und Kälteanlagen durch die Klimaanlage der Shops zu kompensieren. Das KMW Kühlmöbelwerk Limburg will mit seinem Tankstellenkonzept eine Komplettlösung anbieten.

KÜHLREGAL ENERGETISCH OPTIMIEREN

Die aufeinander abgestimmten Kühlmöbel und Kälteanlagen sind an den jeweiligen Bedarf angepasst. Die Ausstattung der Möbel ist individuell auf Kundenwunsch gestaltbar, beispielsweise können Kühlregale durch Isolierglastüren und LED-Beleuchtung energetisch optimiert werden.

Wenn es keinen Platz für zusätzliche Lagerräume gibt, können einzelne Türen der Kühl- und Tiefkühlmöbel individuell bedruckt oder beklebt und die Möbel so direkt im Shop als Lager genutzt werden. Die variabel einsetzbaren Baukastenelemente ermöglichen damit eine optimale Anpassung an die spezifischen Platz->



Schafft Übersicht: das niedrige Kühlregal von KMW.



© Viessmann Kältesysteme
Theken-Familie Aida: von der Bedienungsbis zur Back- und Wärmetheke.

verhältnisse auch in kleinen Tankstellenshops. Speziell für Tankstellen bietet das Unternehmen zudem Kühl- und Tiefkühlmöbel mit einer Tiefe von unter einem Meter an. Diese schmalen Möbel lassen im Shop Platz für einen komfortablen Gang und können bei der Lieferung schnell und einfach durch die Eingangstür in den Laden gebracht werden.

Zum Konzept zählen sowohl Beratung und Planung als auch der Einbau der Geräte. So haben Tankstellenbetreiber nur einen Ansprechpartner, der Möbel und Kälteanlagen optimal aufeinander abgestimmt liefert.

Durch den Einsatz von steckerfertigen Kühlmöbeln entsteht eine hohe Abwärme, die im Sommer durch die Klimaanlage in den Shops kompensiert werden muss. Im Rahmen einer Komplettlösung ersetzt KMW beispielsweise die steckerfertigen

Kühlmöbel durch ein energieeffizienteres Wandkühlregal und eine externe Kälteanlage. Diese wird auf dem Dach der Tankstelle installiert und mit einer flexiblen Rohrverbindung an das Kühlmöbel angeschlossen. Dadurch werden der Lärm und die Wärmeentwicklung im Shop verringert und Energiekosten eingespart.

INNOVATIVE KÜHLTECHNIK

Mit innovativer Kühlsystemtechnik begibt sich der durch seine Heizungstechnik renommierte Hersteller Viessmann auf den Markt. Die modulare Tecto-Kühl- und -Tiefkühl-Kombizelle mit antimikrobieller Pulverbeschichtung SmartProtec soll ein Musterbeispiel für die Hygienekompetenz des Unternehmens sein.

SmartProtec soll gegenüber dem Vorgängerprodukt nochmals 20 Prozent mehr mikrobielle Stämme bekämpfen, inklusive Schwarzsimmel. Alle inneren und äußeren Wand-, Boden- und Deckenoberflächen von Tecto-Standard- und Tecto-Spezial-Kühlzellen sind mit SmartProtec beschichtet.

Die physikalischen Eigenschaften verändern die Oberflächeneigenschaften der Innen- und Außen-

Eine Kühlzelle mit antimikrobieller Beschichtung

oberflächen von den Wand-, Boden- und Deckenelementen derart, dass sich darauf keine Biofilme bilden können. Bakterien und Pilzen wird der Lebensraum entzogen und sie sterben ab. Nach eigenen Aussagen ist Viessmann der erste Hersteller, der Kühlzellen mit einer antimikrobiellen Pulverbeschichtung anbietet, die auch der Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands e.V. empfiehlt.

NEUE THEKENSERIE

Auf der Internorga präsentierte Jörg Straßburger, Geschäftsführer von Viessmann Kältesysteme, seine neue Kälteagregat-Linie. Die Deckenaggregate für Normal- und Tiefkühlung zeichnen sich durch gesteigerte Systemeffizienz und somit geringere Lebenszykluskosten aus. Der bisher angebotene Kälteleistungsbereich wird durch leistungsfähigere Modelle erweitert. Das intelligente Produktdesign soll den Gebrauchswert der Produkte hervorheben und deren Handhabbarkeit verbes-

sern. Das Unternehmen zeigte auf der Internorga in Hamburg auch ein neues Visio Kühlmöbel mit hoher Kapazität. Es besteht aus mehreren Ebenen und geringer Grundfläche und ermöglicht eine optimale Warensicht und Warenpräsentation. Damit soll es, so Viessmann, ein echter Absatzförderer sein.

Die neue Thekenserie Aida wird in unterschiedlichen Breiten – von 60 bis 150 Zentimeter – angeboten und eignet sich hauptsächlich für Backwaren, Schokolade und Snacks. Die Aida-Theke ist in mehreren Farbvarianten erhältlich und kann damit an vorhandene Shopseinrichtungen angepasst werden. Nach Herstellerangaben verbraucht sie 20 Prozent weniger Energie als andere Verkaufstheken gleicher Größe. < *Hans Rongisch*

www.epta-deutschland.com; www.hauser.com;
www.kmw-limb.org;
www.viessmann-kaeltetechnik.de

TIPPS

Energiesparen mit Kühlmöbeln

- > Kühltemperatur immer so niedrig wie nötig und so hoch wie möglich einstellen.
- > Kühlmöbel nicht über die Stapelmarken hinaus beladen und regelmäßig kontrollieren, ob Kunden die Waren „umsortiert“ haben.
- > Regelmäßig die Ansaugöffnungen für Kühlluft kontrollieren und frei machen.
- > Kühlmöbel nicht der Sonne aussetzen.
- > Kühlmöbel nicht in Bereichen mit Zugluft oder in der Nähe von Luftauslässen einer Lüftungsanlage aufstellen.
- > Kühlmöbel in Gruppen und gegenüberliegend aufstellen.
- > Türen von Kühlräumen und Kühlzellen immer nur kurzzeitig öffnen.
- > Wählen Sie Kühlmöbel mit hohen effektiven Verdampfungstemperaturen: Je höher die Verdampfungstemperatur liegt, desto weniger Energie benötigt Ihr Gerät.
- > Offene Kühlmöbel außerhalb der Verkaufszeiten stets mit Abdeckungen beziehungsweise möglichst dicht schließenden Rollos versehen.
- > Kühlregale mit doppeltem Kaltluftschleier haben einen deutlich niedrigeren Energieverbrauch.
- > Eine Beleuchtung der Kühlmöbel außerhalb der Kühlzone spart doppelte Energie.
- > Der ideale Ort für Verflüssiger ist außerhalb des Gebäudes, sie sollten großzügig dimensioniert und schattig platziert werden.



© Viessmann Kältesysteme
Eyecatcher für große Tankstellenshops: Iconic-Tiefkühlschränke von Viessmann.